

Sitzung des Gemeinderates vom 26. April 2022 – Veröffentlichung der Beschlüsse

Nachrücken von Herrn Christian Wolf in den Gemeinderat und Ergänzung der Ausschüsse und Vertreterpositionen ((Verstobenes Mitglied: Frau Andrea Volk))

Der Gemeinderatssitz von Andrea Volk ist im Wege des Nachrückens nach § 31 Abs. 2 GemO und auf Grundlage des vom Gemeindevwahlausschuss bei der Kommunalwahl 2019 festgestellten Ergebnisses neu zu besetzen.

Der Gemeinderat hat einstimmig festgestellt, dass bei Herrn Manfred Wolff, dem ersten Nachrücker, ein Ablehnungsgrund (wie beantragt) gegeben ist; dass Herr Christian Wolf die Wählbarkeit in den Gemeinderat besitzt und kein Hinderungsgrund für das Nachrücken in den Gemeinderat vorliegt.

Herr Christian Wolf wurde für die restliche Amtszeit verpflichtet, er rückt somit in den Gemeinderat nach. Die beratenden Ausschüsse und weitere Vertreterpositionen werden im Wege der Einigung wie von der Wählergruppierung SPD vorgeschlagen und dargestellt neu besetzt. Gemeinderat Christian Wolf ist Mitglied im Bauausschuss, Ausschuss für Natur-/Umwelt, vertritt die Gemeinde im Abwasserzweckverband und ist stellvertretendes Mitglied von Gemeinderat Roland Ziegler im Wasserzweckverband.

Ergebnisse des kommunalen Starkregenrisikomanagements

Der Gemeinderat beschloss die Beauftragung der Verwaltung zur Aufbereitung/Information und Bereitstellung der Starkregenrisikokarten für die Öffentlichkeit und die Abstimmung der Förderfähigkeit/Weiteres Vorgehen die Förderantragstellung der Maßnahmenplanung „Seerain“ betreffend.

Herr Schuster vom Ingenieurbüro Willaredt aus Sinsheim informierte ausführlich über die jeweiligen Projektphasen und Ergebnisse. In der vorliegenden Gesamtdokumentation werden die Gefahren und Risiken durch Starkregenereignisse auf unserer Gemarkung aufgezeigt, sodass eine Einschätzung der Gefahrenlage für Gebäude und Infrastrukturen im Gemeindegebiet erkennbar und schlüssig nachvollziehbar wird. Mit diesen Informationen können jetzt im Sinne der Risikovorsorge Maßnahmen für die privaten und kommunalen Gebäude abgeleitet werden. Außerdem bildet die Dokumentation mit den jeweiligen Gefahrenkarten auch eine wichtige Grundlage für das weitere Vorgehen zur Maßnahmenplanung sowie zur Prüfung der Förderfähigkeit zum Einlaufbauwerk und dem geplanten Regenwasser-Kanal im Gebiet „Seerain“.

Verlängerung des Integrationsmanagements

Der Gemeinderat stimmte der Verlängerung des Vertrages zur „Durchführung des Integrationsmanagements“ mit dem Internationalen Bund (IB), Heidelberg, um weitere 12 Monate zu.

An dieser Stelle auch ein Dank an die Verwaltung der Stadt Waibstadt, die als Sammelantragsteller der GVV-Mitgliedsgemeinden fungiert und die Förderantragstellung sicherstellt. Das seit 2018 auf Verbandsebene bestehende Angebot bzw. die Dienstleistung wird als wesentlicher Beitrag zur Integration gesehen und bezieht auch die Beratung und Betreuung Geflüchteter aus der Ukraine mit ein.

Verkauf gemeindeeigener Bauplätze im Neubaugebiet „Epfenbacher Berg III“

Der Gemeinderat beschloss den Verkauf der gemeindeeigenen Bauplätze auf Grundlage der vorliegenden Vergabeliste. Der Bauplatz Flurstück 6363, Würzweilerring verbleibt zunächst im Eigentum der Gemeinde.

Nach dieser Entscheidung können nun die verbindlichen Zusagen an die Bewerber erfolgen um die notarielle Beurkundung der Bauplatzkäufe zu den 28 der insgesamt 29 gemeindeeigenen Grundstücke vorzubereiten. Die Zuteilungsberechtigten wurden zuvor über das weitere Procedere informiert. Der offizielle Spatenstich zum Start der Erschließungsarbeiten ist zwischenzeitlich erfolgt, mit den Bauarbeiten wird in Kürze begonnen.

Mitteilungen des Bürgermeisters

Bürgermeister Gubernatz informierte über den Baustand und Verlauf der Kanal- und Wasserleitungserneuerung Kirchgraben und über die Haushaltsverfügung der Aufsichtsbehörde zum Haushalt 2022. Weiter gab er Termine bis zur nächsten Gemeinderatssitzung (31. Mai) bekannt und gab die Einladung zum Zunftbaumfest (1. Mai) des Vereins für Kultur- und Heimatpflege weiter.

Anfragen des Gemeinderates

Es lagen einige Fragen und ordnungsrechtliche Hinweise vor, die von der Verwaltung beantwortet wurden bzw. deren Umsetzung oder Überprüfung zugesagt wurde. Die verkehrliche Situation der Fußgänger im Bereich Seerain/Epfenbacher Berg – Industriestraße, die Bautätigkeit zur Verwirklichung eines Freizeitgrundstücks im Außenbereich sowie Firmentätigkeiten wurden hierbei u.a. beschrieben.

Vorstehend beschriebene Beschlüsse erhalten Rechtskraft, sobald die Sitzungsniederschrift vom Gemeinderat anerkannt ist; maßgebend bleibt insofern das festgestellte Protokoll.